



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Sabine Weigand, Claudia Köhler, Tim Pargent,
Christian Zwanziger BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 01.07.2022

Anfrage Bayerische Schlösserverwaltung 1

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Welche Immobilien betreut die Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen (im Folgenden: Schlösserverwaltung) insbesondere abseits der 45 Schlösser und historischen Gartenanlagen (bitte aufschlüsseln: Bezeichnung, Immobilientyp, Standort, Denkmaleigenschaft = Einzel- oder Ensembleschutz, zuständige Außenverwaltung, ggf. Fläche und Nutzung sowie entsprechende Eintragungen in Karten)? 4
- 1.2 Welche der Immobilien (außer eingetragene Denkmäler) sind energetisch saniert (bitte aufschlüsseln: Standort, Art der Sanierung, Energiestandard)? 4
- 1.3 Welche Flächen der Schlösserverwaltung, ausgenommen denkmalgeschützte Flächen, eignen sich für die Nutzung von Photovoltaikanlagen (bitte aufschlüsseln: Standort, Größe, möglicher Ertrag)? 4
- 2.1 Wie viele Dienstwohnungen betreut die Schlösserverwaltung (bitte aufschlüsseln: Adresse und zuständige Außenverwaltung, ggf. Dauer des Leerstands, Gründe für den Leerstand, Höhe der Miete pro m²)? 5
- 2.2 In welchem Zustand sind die leerstehenden Immobilien (auch Teile von Immobilien) abseits von Dienstwohnungen der Schlösserverwaltung (bspw. Schlossanlage Schleißheim) (bitte aufschlüsseln: Name, ggf. Teilbereich, Zustand nach Bauzustandsstufen nach der Kultusministerkonferenz – KMK –, genaue Zustandsbeschreibung der Schäden, Dauer des Leerstands, Grund des Leerstands)? 5
- 2.3 Welche Nutzungskonzepte oder -ideen gibt es für die leerstehenden Gebäude (beispielsweise Sprachschulen für Geflüchtete, Ausstellungsflächen, Flächen zum Vermieten für Veranstaltungen oder andere Projekte)? 5
- 3.1 Welche der von der Schlösserverwaltung betreuten Immobilien werden insbesondere für gastronomische Zwecke verpachtet (bitte aufschlüsseln: Name, Standort, Denkmaleigenschaft, Laufzeit der Pachtverträge inkl. Pachthöhe)? 6

3.2	Wie nimmt die Schlösserverwaltung auf denkmalverträgliche Gestaltung der Gastronomieräume Einfluss (bspw. durch Gestaltungsrichtlinien)?	6
3.3	Wie viele Einnahmen generiert die Schlösserverwaltung jährlich (bitte aufschlüsseln: Verpachtung, Vermietung von Dienstwohnungen, Vermietung von Veranstaltungsräumen, Verkauf von Eintrittskarten und sonstigem)?	7
4.1	Wie viele Personen (in Vollzeitäquivalenten und Zahl der Beschäftigten) arbeiten für die Schlösserverwaltung (bitte aufschlüsseln: Hauptverwaltung, Außenverwaltungen, Abteilungen, Arbeitsverhältnis inkl. Saisonkräfte, Drittunternehmen)?	7
4.2	Welche Fortbildungen werden Personen, die in einem Arbeitsverhältnis mit der Schlösserverwaltung stehen, angeboten (beispielsweise Sicherung von Kunstobjekten, Kurse für Gärtnerinnen und Gärtner in der Kulturgeschichte der Gartenkunst, historischen Techniken des Gartenbaus)?	7
4.3	Wie geht die Schlösserverwaltung mit internen Streitigkeiten, Diskriminierungen oder Mobbingfällen um (siehe u.a. die Berichtserstattung zum Arbeitsklima in Schloss Neuschwanstein 2016)?	7
5.1	Über wie viele Gärtnereien verfügt die Schlösserverwaltung (bitte aufschlüsseln: Standort, Größe, Nutzungstyp, auch der zugehörigen Nutzflächen, bspw. Anzucht)?	8
5.2	Was geschieht mit Überhängen bei Blumen, Obst und Gemüse aus den Liegenschaften der Schlösserverwaltung?	10
5.3	Welche Regelungen für Obstbäume beziehungsweise Obststreuwiesen gibt es für den regelmäßig notwendigen Zuschnitt?	10
6.1	Ist eine Diversifizierung der Nutz- und Anbauflächen in den Schlossgärtnereien geplant (z. B. das Anlegen von Kräutergärten)?	10
6.2	Wie viele landwirtschaftliche Betriebe (auch bspw. Imkereien) gibt es auf Flächen der Schlösserverwaltung (bitte aufschlüsseln: Art, Standort, Größe, Ertrag)?	10
6.3	Gibt es Planungen, Besucherinnen und Besuchern historische Techniken des Gartenbaus zu vermitteln (z. B. mit Wiederinbetriebnahme historischer Orangerien, Gewächs- und Treibhäuser)?	11
7.1	Welche Ergebnisse ergaben bisherige Erhebungen zu unterschiedlichen Tierarten in den Gartenanlagen der Schlösserverwaltung (zum Beispiel zur Anzahl unterschiedlicher Arten, Habitate, Gefährdungslage)?	11
7.2	Wie berücksichtigt die Schlösserverwaltung die Bedürfnisse dieser Tierarten bei Baumaßnahmen und anderen Eingriffen?	12
7.3	Wie bringt die Schlösserverwaltung Gartendenkmalpflege und Tierchutz in Einklang (Beispiel „optisch nötiger Schnitt von Bäumen“ versus „Bestand gefährdeter Insekten“)?	12

8.1	Plant die Schlösserverwaltung, die Biber in ihren Parkanlagen (bspw. in Nymphenburg) artgerecht umzusiedeln, um weitere Schäden an den historischen Gartenanlagen zu unterbinden?	13
8.2	Wie will die Schlösserverwaltung in Zukunft das Bewusstsein bei Besucherinnen und Besuchern aller Altersklassen für die historischen Schloss- und Gartenanlagen stärken (bspw. Verhinderung der Zerstörung von Gartenanlagen durch Besucherinnen und Besucher)?	13
8.3	Wie bindet die Schlösserverwaltung Anwohnerinnen und Anwohner und Besucherinnen und Besucher vor Ort sowie bürgerschaftliche Initiativen in ihre Arbeit ein (bspw. gemeinsame Aktionen wie das Aufsammeln von Müll in den Parkanlagen, das Sammeln von Spendengeldern für Restaurierungen oder öffentliche Diskussionsformate, bei denen an Sachfragen gearbeitet werden kann)?	13
Anlage 1	.....	15
Anlage 2	.....	16
Anlage 3	.....	19
Anlage 4	.....	23
Hinweise des Landtagsamts	.....	24

Antwort

des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

vom 29.09.2022

- 1.1 Welche Immobilien betreut die Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen (im Folgenden: Schlösserverwaltung) insbesondere abseits der 45 Schlösser und historischen Gartenanlagen (bitte aufschlüsseln: Bezeichnung, Immobilientyp, Standort, Denkmaleigenschaft = Einzel- oder Ensembleschutz, zuständige Außenverwaltung, ggf. Fläche und Nutzung sowie entsprechende Eintragungen in Karten)?**

Die Beantwortung erfolgt in der Anlage.

- 1.2 Welche der Immobilien (außer eingetragene Denkmäler) sind energetisch saniert (bitte aufschlüsseln: Standort, Art der Sanierung, Energiestandard)?**

Die energetischen Ertüchtigungen des Gebäudebestands der Schlösserverwaltung werden im Zuge des Bauunterhalts von Kleinen Baumaßnahmen und Großen Baumaßnahmen durchgeführt. Die meisten Immobilien der Schlösserverwaltung stehen unter Denkmalschutz. Dies kann dem digitalen Denkmalatlas entnommen werden. An den nicht denkmalgeschützten Objekten der Schlösserverwaltung wurde in den letzten Jahren nachfolgende Maßnahme nach der Energieeinsparverordnung (EnEV) durchgeführt:

Standort	Art
Herrenchiemsee	Einbau einer Hackschnitzelheizung mit Aufbau eines Nahwärmeverbunds

Die Schlösserverwaltung ist nicht verpflichtet, für von ihr verwaltete Wohnungen einen Energieausweis zu erstellen. Deswegen kann der Energiestandard nicht angegeben werden.

- 1.3 Welche Flächen der Schlösserverwaltung, ausgenommen denkmalgeschützte Flächen, eignen sich für die Nutzung von Photovoltaikanlagen (bitte aufschlüsseln: Standort, Größe, möglicher Ertrag)?**

Die Staatsregierung hat den Ausbau der Photovoltaikanlagen auf staatlichen Dächern beschleunigt. Die Schlösserverwaltung unterstützt dieses Ziel nachdrücklich. Bei allen Neu- bzw. Umbaumaßnahmen ist von den Staatlichen Bauämtern zu prüfen, ob Photovoltaikanlagen in diesem Zuge errichtet werden können.

Die meisten Immobilien der Schlösserverwaltung stehen unter Denkmalschutz. Auf den nicht unter Denkmalschutz stehenden Immobilien der Schlösserverwaltung wurden in den letzten zehn Jahren nachfolgende Maßnahmen durchgeführt:

Standort	Größe	möglicher Ertrag
Schlossbesitz Rosenau, Betriebshofgebäude	47,13 m ²	9,24 kWp

Für das Jahr 2023 ist vorgesehen, auf einer neu zu errichtenden Lagerhalle auf der Insel Herrenchiemsee Photovoltaik in größerem Maßstab einzusetzen:

Standort	Größe	möglicher Ertrag
Herrenchiemsee, Lagerhalle	277 m ²	40,25 kWp

2.1 Wie viele Dienstwohnungen betreut die Schlösserverwaltung (bitte aufschlüsseln: Adresse und zuständige Außenverwaltung, ggf. Dauer des Leerstands, Gründe für den Leerstand, Höhe der Miete pro m²)?

Die Beantwortung erfolgt in der Anlage. Ergänzend dazu ist auszuführen, dass es bei Dienstwohnungen keinen Leerstand gibt, da sie im Falle eines Leerstands nicht als Dienstwohnung gezählt werden. Aus Gründen des Datenschutzes wurde die Höhe der Miete in Form eines bayernweiten Durchschnittswerts ermittelt. Die bayernweite durchschnittliche Kaltmiete der Dienst- und Werkdienstwohnungen beträgt demnach 6,24 Euro pro m².

2.2 In welchem Zustand sind die leerstehenden Immobilien (auch Teile von Immobilien) abseits von Dienstwohnungen der Schlösserverwaltung (bspw. Schlossanlage Schleißheim) (bitte aufschlüsseln: Name, ggf. Teilbereich, Zustand nach Bauzustandsstufen nach der Kultusministerkonferenz – KMK –, genaue Zustandsbeschreibung der Schäden, Dauer des Leerstands, Grund des Leerstands)?

2.3 Welche Nutzungskonzepte oder -ideen gibt es für die leerstehenden Gebäude (beispielsweise Sprachschulen für Geflüchtete, Ausstellungsflächen, Flächen zum Vermieten für Veranstaltungen oder andere Projekte)?

Die Fragen 2.2 und 2.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Standort	Bauzustandsstufe nach KMK	Zustandsbeschreibung der Schäden	Dauer des Leerstands	Grund des Leerstands und Nutzungskonzepte
Schlossbesitz Schleißheim – Wohnungen im Wilhelms-hof	2	Instandsetzung erforderlich aufgrund von Schäden in der Gebäudehülle	Wohnungen werden seit 2020 nicht mehr neu vermietet, um anstehende General-sanierung zu ermöglichen	Generalsanierung notwendig
Schlossbesitz Lindenhof – Schlosshotel	2	Instandsetzung erforderlich aufgrund technischer Defekte	seit November 2019	Instandsetzung notwendig, Suche nach Erbbaurechtsnehmer läuft
Schlossbesitz Cadolzburg – Schulgebäude	3	fehlender Innenausbau	seit ca. 60 Jahren	Ansicht als original erhaltener Bau der Burganlage

Standort	Bauzustandsstufe nach KMK	Zustandsbeschreibung der Schäden	Dauer des Leerstands	Grund des Leerstands und Nutzungskonzepte
Schlossbesitz Fantaisie – Wohngebäude Bamberger Straße	2	Modernisierung für Wiedervermietung erforderlich	Wohnungen werden seit Mai 2017 nicht mehr neu vermietet, um anstehende Modernisierung zu ermöglichen	Modernisierung notwendig und geplant
Burg Lauenstein – ehemaliges Hotel in der Vorburg	2	Modernisierung für Neuverpachtung erforderlich, Pächtersuche im bisherigen Zustand erfolglos	seit 2008	derzeit anlaufender Umbau zu Ferienwohnungen
Residenz Ellingen – Ostflügel	3	Instandsetzung erforderlich, Schäden in Gebäudehülle	seit 2010 in Verwaltung der Schlösserverwaltung	Instandsetzung erforderlich, mittelfristig ist museale Nutzung angedacht
Eremitage Bayreuth – Gaststätte	2	Instandsetzung erforderlich für Neuverpachtung nach Kündigung des Pächters	seit Januar 2020	derzeit anlaufende Instandsetzung und Umbau
Schlossbesitz Nymphenburg – ehem. Biberwärterhaus	2	Instandsetzung erforderlich aufgrund Feuchte in Wänden	seit März 1998	Sanierung notwendig, anschließend Vermietung geplant

3.1 Welche der von der Schlösserverwaltung betreuten Immobilien werden insbesondere für gastronomische Zwecke verpachtet (bitte aufschlüsseln: Name, Standort, Denkmaleigenschaft, Laufzeit der Pachtverträge inkl. Pachthöhe)?

Die Beantwortung erfolgt in der Anlage.

3.2 Wie nimmt die Schlösserverwaltung auf denkmalverträgliche Gestaltung der Gastronomieräume Einfluss (bspw. durch Gestaltungsrichtlinien)?

Die bauliche Gestaltung erfolgt durch die Staatlichen Bauämter und die Schlösserverwaltung unter Wahrung des Denkmalcharakters, der größtmöglichen Erhaltung der Denkmalsubstanz und der Minimierung von baulichen Eingriffen. Gestaltungsvorgaben werden maßnahmenbezogen in der Planung entwickelt.

3.3 Wie viele Einnahmen generiert die Schlösserverwaltung jährlich (bitte aufschlüsseln: Verpachtung, Vermietung von Dienstwohnungen, Vermietung von Veranstaltungsräumen, Verkauf von Eintrittskarten und sonstigem)?

Nachfolgend werden die Ist-Einnahmen der Schlösserverwaltung aus dem Jahr 2021 aufgeschlüsselt (Angaben wurden jeweils mathematisch gerundet):

Gesamteinnahmen 2021	36,30 Mio. Euro
Davon entfallen auf:	
Vermietung u. Verpachtung (Räume ohne Veranstaltungsräume, Mietwohnungen, Shops)	17,86 Mio. Euro
Vermietung Veranstaltungsräume	1,55 Mio. Euro
Vermietung Dienstwohnungen	0,52 Mio. Euro
Eintritte	6,69 Mio. Euro
Sonstiges	9,67 Mio. Euro

4.1 Wie viele Personen (in Vollzeitäquivalenten und Zahl der Beschäftigten) arbeiten für die Schlösserverwaltung (bitte aufschlüsseln: Hauptverwaltung, Außenverwaltungen, Abteilungen, Arbeitsverhältnis inkl. Saisonkräfte, Drittunternehmen)?

Die Beantwortung erfolgt in der Anlage.

4.2 Welche Fortbildungen werden Personen, die in einem Arbeitsverhältnis mit der Schlösserverwaltung stehen, angeboten (beispielsweise Sicherung von Kunstobjekten, Kurse für Gärtnerinnen und Gärtner in der Kulturgeschichte der Gartenkunst, historischen Techniken des Gartenbaus)?

Die Beschäftigten der Schlösserverwaltung haben Zugang zum gesamten Fortbildungsangebot des Landesamts für Finanzen, der Bayerischen Verwaltungsschule und der Hochschule für den öffentlichen Dienst. Dazu gehört auch die Online-Plattform „BayLern“. Fortbildungen in den Fachbereichen werden über die Abteilungsleiter vermittelt.

Darüber hinaus nehmen Architekten, Ingenieure, Restauratoren, Gartenfachkräfte oder Kastellane unterschiedliche Seminare, Tagungen und Veranstaltungen zu ihrem spezialisierten Fachgebiet wahr, die von verschiedenen Institutionen angeboten werden. Für fachspezifische, einen größeren Kreis an Beschäftigten betreffende Themen werden gezielt Fachleute in die Schlösserverwaltung eingeladen, die dann ihr Wissen an die Beschäftigten weitergeben (z. B. Fortbildung zum Formobstschnitt, Fortbildung zur Naturverjüngung, Schulungen zum Arbeitsschutz).

4.3 Wie geht die Schlösserverwaltung mit internen Streitigkeiten, Diskriminierungen oder Mobbingfällen um (siehe u.a. die Berichterstattung zum Arbeitsklima in Schloss Neuschwanstein 2016)?

Diskriminierung und Mobbing sind für den Freistaat Bayern nicht akzeptable Verhaltensweisen. Jede Belastungssituation wird ernst genommen. Um derartigen Vorfällen kompetent entgegenzutreten zu können, werden Dienstvorgesetzte generell in Führungsaufgaben geschult, bei Bedarf auch zusätzlich in Konfliktbewältigung. In den seltenen Fällen, in denen ein belastetes Arbeitsklima zu Konflikten führt, war und ist

es Aufgabe der Führungskräfte, unter Einbeziehung der Betroffenen die Zusammenhänge aufzuklären.

Lösungsansätze sind, wenn möglich, unter Einbeziehung aller Betroffenen zu erarbeiten. Dabei können die Personalvertretungen oder z. B. auch Vertrauensleute für schwerbehinderte Menschen einbezogen werden. Soweit notwendig, kann auch die Einbeziehung einer externen Fachkraft erfolgen.

5.1 Über wie viele Gärtnereien verfügt die Schlösserverwaltung (bitte aufschlüsseln: Standort, Größe, Nutzungstyp, auch der zugehörigen Nutzflächen, bspw. Anzucht)?

Schloss- und Gartenverwaltung (SGV) Aschaffenburg

Historisches Gewächshaus	Anzucht, Überwinterung	44 m ²
Historische Orangerie	Kübelpflanzen Überwinterung	72 m ²
Neuere Waschhalle	Kübelpflanzen Überwinterung	40 m ²
Neuere Frühbeetkästen	verschiedene Pflanzenarten	30 m ²
Schnittblumenbeete	Schnittblumen	30 m ²
Freiland	Viola-Anzucht, Aufstellfläche für Kübelpflanzen	238 m ²

SGV Ansbach

Die Flächen der Gewächshäuser werden für die Anzucht der Wechselbepflanzung für den Hofgarten Ansbach, Schlosspark Ellingen, Leonhart – Fuchsgarten Ansbach, Bastionsgarten Eichstätt, die Kaiserburg Nürnberg und den Burggarten Cadolzburg verwendet.

Neuerer Gewächshauskomplex	Anzucht Wechselflor und Arbeitsraum Überwinterung Agaven	588 m ²
Neueres Foliengewächshaus	Überwinterung Kübelpflanzen	140 m ²
Historisches Wohnhaus	Überwinterung Lorbeerpflanzen	188 m ²
Modernes Zitrushaus	Überwinterung Citrus- und sonstige Kübelpflanzen	264 m ²
Freilandflächen	Anzucht, Reservepflanzen	185 m ²

SGV Bayreuth-Eremitage, Eremitage

Älterer Gewächshauskomplex	Anzucht Wechselbepflanzung	432 m ²
Neue Foliengewächshäuser	Anzucht Wechselbepflanzung	1 384 m ²
Neuere Frühbeetkästen	Bepflanzung Wechselflor	324 m ²
Freiland	Schnittstauden und -blumen	500 m ²
Arbeits- und Lagerraum		35 m ²
Neues Überwinterungshaus	Überwinterung Kübelpflanzen	616 m ²

SGV Bayreuth-Eremitage, Hofgarten

Historische Orangerie	Lapidarium, eingeschränkte Überwinterung von Kübelpflanzen	240 m ²
-----------------------	---	--------------------

SGV Bamberg, Seehof

Historische westl. Orangerie	Tietzmuseum, eingeschränkte Überwinterung	335 m ²
Historische östl. Orangerie	Überwinterung Kübelpflanzen	335 m ²
Historisches westl. Treibhaus	Werkstatt des Regiebetriebs	120 m ²

SGV Coburg, Rosenau

Neues Überwinterungshaus	Überwinterung Kübelpflanzen	100 m ²
--------------------------	-----------------------------	--------------------

SGV Herrenchiemsee

Neuer Gewächshauskomplex	Anzucht Wechselflor	593 m ²
Neues Gewächshaus Mitte	Überwinterung Kübelpflanzen	165 m ²
Historisches Erdgewächshaus	Anzucht Wechselflor	48 m ²

SGV Linderhof

Neues Gewächshaus	Anzucht Wechselflor und Überwinterung	510 m ²
Historisches Gewächshaus	Anzucht Wechselflor und Überwinterung	183 m ²
Historisches Palmenhaus	Überwinterung	195 m ²

SGV Nymphenburg

Neuer Gewächshauskomplex	Überwinterung Kübelpflanzen	100 m ²
	Anzucht Wechselflor	1260 m ²
	Technik- und Serviceflächen	210 m ²
	Pflanzensammlung	330 m ²
Neues Gewächshaus (Bauer Block)	Produktion Zierpflanzen	490 m ²
Neues Gewächshaus (Wand Block)	Produktion Zierpflanzen	400 m ²
Historische Orangerie	Arbeits-/Pausenraum, Überwinterung	285 m ²

SGV Schleißheim

drei historische Erdhäuser	Anzucht Wechselflor und Überwinterung	150 m ²
Neues Foliengewächshaus	Überwinterung der großen Kübelpflanzen	105 m ²

SGV Schleißheim, Hofgarten Dachau

Historisches Gewächshaus	Produktion Wechselflor	30 m ²
zwölf historische Kästen	Produktion Wechselflor	209 m ²
Stellfläche	Zwergobst etc.	40 m ²

SGV Würzburg, Hofgärtnerei

Neuer Gewächshauskomplex	Anzucht Wechselflor	1 168 m ²
Historische Orangerie / Stehhaus	Überwinterung Kübelpflanzen	1 300 m ²
Freiland	Anzucht Viola, Bellis, Reservepflanzen	2 030 m ²

Hofgärtnerei Veitshöchheim

Historisches Gewächshaus	Anzucht Küchengartenpflanzen	107 m ²
Historische Frühbeetkästen	Anzucht diverser Pflanzen	31 m ²
Freiland	Anzucht Viola, Bellis	363 m ²

5.2 Was geschieht mit Überhängen bei Blumen, Obst und Gemüse aus den Liegenschaften der Schlösserverwaltung?

Überhänge im Sinne von Überproduktion bei Blumen gibt es bei der Schlösserverwaltung grundsätzlich nicht. Vorgehalten werden lediglich Reservepflanzen, die im laufenden Betrieb benötigt werden. Mit diesen werden Ausfälle in den Blumenrabatten ersetzt. Die Reserve liegt bei ca. zehn Prozent der insgesamt benötigten Pflanzen. Das in den Schlossanlagen Schleißheim und Herrenchiemsee geerntete Obst wird vor Ort in eigenen Brennereien gebrannt. In Dachau und Schleißheim wird das geerntete Obst darüber hinaus direkt an Bürgerinnen und Bürger verkauft. In den übrigen Liegenschaften ist die Obsternte gering und wird nicht wirtschaftlich verwertet. Gemüse wird in Cadolzburg für didaktische Zwecke angebaut und in Veitshöchheim und Würzburg an die örtliche „Tafel“ abgegeben, wenn es reif ist und nicht im Garten stehen bleiben kann (z. B. um den Blühaspekt zu zeigen).

5.3 Welche Regelungen für Obstbäume beziehungsweise Obststreuwiesen gibt es für den regelmäßig notwendigen Zuschnitt?

Obstbäume müssen regelmäßig geschnitten werden. Dies wird an allen Standorten von verwaltungseigenen Gärtnerinnen und Gärtnern erledigt. Die frei wachsenden hoch- und halbstämmigen Obstbäume werden überwiegend nach dem Oeschbergschnitt erzogen; die Formobstbäume in Veitshöchheim und Würzburg nach Erziehungschnitten des 18. und 19. Jahrhunderts.

6.1 Ist eine Diversifizierung der Nutz- und Anbauflächen in den Schlossgärtnereien geplant (z. B. das Anlegen von Kräutergärten)?

Die Anzucht- und Anbauflächen in den Gärtnereien werden in vollem Umfang für die Produktion und den laufenden Betrieb der Gärtnereien benötigt. Diese Flächen sind in der Regel für den Publikumsverkehr nicht zugänglich. Dort, wo Gartenflächen aufgrund fehlender Angaben zur ursprünglichen Gestalt und Nutzung zur Verfügung standen, wurden in der Vergangenheit immer wieder kleine Sondergärten mit historischem Bezug zum Objekt neu angelegt (u. a. Fuchsgarten in Ansbach, Bastionsgarten in Eichstätt, Maria-Sybilla-Merian-Garten in Nürnberg, Apothekergarten auf der Veste Coburg).

6.2 Wie viele landwirtschaftliche Betriebe (auch bspw. Imkereien) gibt es auf Flächen der Schlösserverwaltung (bitte aufschlüsseln: Art, Standort, Größe, Ertrag)?

Die Schlösserverwaltung betreibt unter Ertragsgesichtspunkten grundsätzlich keine eigenen landwirtschaftlichen Betriebe.

6.3 Gibt es Planungen, Besucherinnen und Besuchern historische Techniken des Gartenbaus zu vermitteln (z. B. mit Wiederinbetriebnahme historischer Orangerien, Gewächs- und Treibhäuser)?

Das Wissen über alte gartenbauliche Kulturtechniken vermittelt die Schlösserverwaltung beispielsweise in den Gartenausstellungen im Geranienhaus in Nymphenburg, im Schloss Veitshöchheim und im Gartenkunstmuseum Schloss Fantasie. Auch im Rahmen von Sonderausstellungen vermittelt die Schlösserverwaltung anschaulich alte, heute nicht mehr praktizierte gartenbauliche Kulturtechniken. So wurde den Besucherinnen und Besuchern der Sonderausstellung vom Apfel bis zur Zwiebel in Veitshöchheim im Jahr 2006 ein traditionelles Loh- und Mistbeet für die Ananaszucht vorgeführt.

Historische Kulturtechniken im Obstbau können die Besucher in den Hofgärten in Würzburg und Veitshöchheim entdecken (Formobstschnitt an Obstbäumen, historisches Weinspalier im Küchengarten in Würzburg, Obstorangerie in Würzburg).

Die historischen Orangerien werden nahezu alle als Überwinterungshäuser für Kübelpflanzen genutzt.

7.1 Welche Ergebnisse ergaben bisherige Erhebungen zu unterschiedlichen Tierarten in den Gartenanlagen der Schlösserverwaltung (zum Beispiel zur Anzahl unterschiedlicher Arten, Habitate, Gefährdungslage)?

Zur Artenvielfalt in Gartendenkmälern wurden im Rahmen eines Kooperationsprojekts Erhebungen in bislang drei Objekten abschließend durchgeführt: Eremitage Bayreuth, Park Rosenau und Schlosspark Nymphenburg.

Die Erfassungen der Jahre 2019 bis 2020 ergaben in den einzelnen Anlagen erstaunliche Erkenntnisse zur Biodiversität. Die Gartendenkmäler gehören jeweils zu einem sehr bedeutenden Rückzugsgebiet für bedrohte wildlebende Tier- und Pflanzenarten. Die Altbaumbestände in nahezu allen Gartendenkmälern weisen eine hohe Dichte an Biotopbäumen aus. Diese sind Hotspots für Käfer, Fledermäuse und zahlreiche weitere baumbewohnende Tierarten. Auch die ein- und zweischürigen Parkwiesen sind eher mager und meist sehr artenreich. Die fließenden und ruhenden Parkgewässer weisen durch die kontinuierliche, extensive Pflege einen hohen Artenreichtum auf.

Nachfolgend sind die wichtigsten Kartierungsergebnisse für die einzelnen Anlagen zusammengefasst:

Eremitage-Bayreuth

- 13 Fledermausarten
- 26 Libellenarten
- 72 Arten holzbewohnender Käfer, davon 20 Arten der Roten Liste D/Bayerns (Urwaldreliktarten)
- 49 Schmetterlingsarten, davon sieben Arten der Roten Liste D/Bayerns
- 80 Wildbienenarten, davon 24 Arten der Roten Liste D/Bayerns
- zehn Wiesenpilzarten, davon acht Arten der Roten Liste D/Bayerns

Coburg Rosenau

- zwölf Fledermausarten
- 73 Arten holzbewohnender Käfer, davon 21 Arten der Roten Liste D/Bayerns (Urwaldreliktarten)
- 44 Schmetterlingsarten, davon fünf Arten der Roten Liste D/Bayerns
- 74 Wildbienenarten, davon 18 Arten der Roten Liste D/Bayerns
- 18 Wiesenpilzarten, davon 16 Arten der Roten Liste D/Bayerns

Nymphenburg

- 97 Wildbienenarten, davon neun Arten der Roten Liste D/Bayerns. Darunter die Bedornte Wespenbiene (Erstfund in Nymphenburger Schlosspark 1858), ein in Südbayern weitgehend verschwundener Brutparasit der Knautien-Sandbiene.
- 129 Arten holzbewohnender Käfer, davon 48 Arten der Roten Liste D/Bayerns. Unter Berücksichtigung vorhergehender Kartierungen beherbergt der Park insgesamt 213 xylobionte Käferarten. Besondere Funde: Pilzkäfer *Tripax lacordairei*, erster belegter Nachweis dieser Art für Deutschland; Kurzflügelkäfer *Hesperus rufipennis*, 2003 in der Roten Liste noch als ausgestorben geführt
- 53 Pilzarten, darunter acht Arten/Varietäten von Saftlingen (*Hygrocybe* s.l.), fünf Arten von Dickröhrlingen (*Boletus* s.l.) sowie 19 Täublingsarten (*Russula*); davon 20 Arten der Roten Liste D/Bayerns
- neun Fledermausarten, davon drei Arten der Roten Liste D/Bayerns
- 26 Libellenarten
- 120 Wanzenarten
- 18 Tagfalterarten, davon zwei Arten der Roten Liste D/Bayerns
- 83 Nachtfalterarten, davon eine Art der Roten Liste D/Bayerns
- 13 Heuschreckenarten, davon eine Art der Roten Liste D/Bayerns
- 45 Laufkäferarten; „Traditions-Zeiger“, meist flugunfähige Arten ungestörter alter Wälder

In einer zweiten Phase dieses Kooperationsprojekts erfolgt derzeit die Artenerfassung und Analyse für die Gartendenkmäler in den Schlossanlagen Linderhof und Seehof sowie im Park Schönbusch in Aschaffenburg.

7.2 Wie berücksichtigt die Schlösserverwaltung die Bedürfnisse dieser Tierarten bei Baumaßnahmen und anderen Eingriffen?

Im Bereich von Hoch- und Tiefbau werden alle einschlägigen Regelungen der Naturschutzgesetze zum Artenschutz beachtet. Die zuständigen Staatlichen Bauämter stimmen vor Bau- oder Bauunterhaltsmaßnahmen die notwendigen Artenschutzmaßnahmen mit den zuständigen Umwelt- und Naturschutzbehörden ab und sind für die Einhaltung der entsprechenden Auflagen verantwortlich.

7.3 Wie bringt die Schlösserverwaltung Gartendenkmalpflege und Tier-schutz in Einklang (Beispiel „optisch nötiger Schnitt von Bäumen“ versus „Bestand gefährdeter Insekten“)?

In der Gartenpflege beachtet die Schlösserverwaltung alle einschlägigen Regelungen der Naturschutzgesetze zum Artenschutz. Grundsätzlich sind die Gartendenkmäler

schon heute extrem wertvolle Inseln der Artenvielfalt. Dies liegt im Wesentlichen in der seit vielen Jahrzehnten praktizierten behutsamen und kontinuierlichen Gartenpflege durch die Bayerische Schlösserverwaltung begründet. Im Rahmen des Kooperationsprojekts „Artenvielfalt im Gartendenkmal“ konnte dennoch ein nennenswertes Potenzial zur Verbesserung der Gartenpflege im Sinne des Artenschutzes ermittelt werden, das in den betroffenen Bereichen entsprechend umgesetzt wird.

8.1 Plant die Schlösserverwaltung, die Biber in ihren Parkanlagen (bspw. in Nymphenburg) artgerecht umzusiedeln, um weitere Schäden an den historischen Gartenanlagen zu unterbinden?

Der Biber verursacht in einigen der historischen Gartendenkmälern Schäden. Der Biber benagt insbesondere wertvolle Jung- und Altbäume an den Gewässerrändern, die dann absterben. Die Schlösserverwaltung versucht, in allen betroffenen Anlagen seit Jahren wertvolle Bäume mit Drahtthosen am Stammfuß zu schützen. Eine Umsiedlung von Bibern ist kaum mehr möglich, da der Biber mittlerweile wieder flächendeckend in Bayern vorkommt.

8.2 Wie will die Schlösserverwaltung in Zukunft das Bewusstsein bei Besucherinnen und Besuchern aller Altersklassen für die historischen Schloss- und Gartenanlagen stärken (bspw. Verhinderung der Zerstörung von Gartenanlagen durch Besucherinnen und Besucher)?

Die Bayerische Schlösserverwaltung ist hier bereits sehr aktiv, etwa durch Onlineangebote wie der selbst eingerichteten Website Schlösserblog (Link: www.schloesserblog.bayern.de¹) und auf den bekannten Social-Media-Kanälen wie Facebook, YouTube oder Instagram. So gibt es im Schlösserblog einen Beitrag „DO and DON'T – Richtiges Verhalten im Gartendenkmal“. Für die Gartenanlagen Aschaffenburg, Bayreuth, Würzburg, Englischer Garten und Nymphenburg hat die Schlösserverwaltung Flyer erstellt, die auf die Parkordnungen hinweisen und um Verständnis für die Regelungen werben. Die die historischen Gartenanlagen beaufsichtigenden Sicherheitskräfte verteilen diese Flyer an die Besucherinnen und Besucher. Auf dem YouTube-Kanal der Schlösserverwaltung wurden im Jahr 2022 zwei gartenbezogene Filme zum Thema Bäume und Blumen veröffentlicht. Darüber hinaus werden die Gartenbesucher über Infotafeln, Gartenführungen und kleine Ausstellungen über die geschichtliche Dimension der Gärten informiert, um eine Sensibilisierung für die fragilen Gartendenkmale zu erreichen.

8.3 Wie bindet die Schlösserverwaltung Anwohnerinnen und Anwohner und Besucherinnen und Besucher vor Ort sowie bürgerschaftliche Initiativen in ihre Arbeit ein (bspw. gemeinsame Aktionen wie das Aufsammeln von Müll in den Parkanlagen, das Sammeln von Spendengeldern für Restaurierungen oder öffentliche Diskussionsformate, bei denen an Sachfragen gearbeitet werden kann)?

Die Schlösserverwaltung ist jederzeit offen für den Dialog und die Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern. Bei Bedarf nehmen Vertreterinnen und Vertreter der Schlösserverwaltung auch an Terminen der örtlichen politischen Gremien teil. Ein etablierter Austausch besteht auch mit lokalen Fördervereinen. Bürgerschaftlichen

1 <https://schloesserblog.bayern.de>

Initiativen wird Raum gegeben. So werden beispielsweise auch Müllsammelaktionen durchgeführt, wobei bei der Durchführung solcher Aktionen aufgrund der Beschaffenheit der Abfälle vermehrt auch haftungsrechtliche Fragestellungen mitzudenken sind.

Die Schlösserverwaltung erhält zweckgebundene Spenden von Stiftungen, Firmen und Privatpersonen.

Anlage 1

Zu Frage 1.1

Die Grundstücksflächen der einzelnen Liegenschaften können jeweils über die Ansicht der Flurstücke im BayernAtlas eingesehen werden (Link www.geoportal.bayern.de¹).

Die Bayerische Schlösserverwaltung verwaltet ca. 830 denkmalgeschützte Gebäude, das sind mehr als 90 Prozent des Gebäudebestands.

Die denkmalgeschützten Objekte und Liegenschaften sind in der Bayerischen Denkmalliste als Einzeldenkmäler oder als Denkmalensembles bzw. als Teile von Denkmalensembles eingetragen.

Die Online-Version der Bayerischen Denkmalliste ist als Bayerischer Denkmal-Atlas unter folgendem Link einsehbar: DenkmalAtlas 2.0 (Link www.geoportal.bayern.de²)

1 <https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=ba&catalogNodes=11&bgLayer=atkis>

2 <https://geoportal.bayern.de/denkmalatlas/>

Anlage 2

Zu Frage 2.1

Dienst- und Werkdienstwohnungen, Stand 15.07.2022

Adresse	Anzahl	zuständige Außenverwaltung oder Seeverwaltung
Mondscheinweg 4, 85072 Eichstätt	1	Schloss- und Gartenverwaltung Ansbach
Schlossplatz 4, 63739 Aschaffenburg	1	Schloss- und Gartenverwaltung Aschaffenburg
Kleine Schönbuschallee 1, 63741 Aschaffenburg	1	Schloss- und Gartenverwaltung Aschaffenburg
Domplatz 7, 96049 Bamberg	1	Schloss- und Gartenverwaltung Bamberg
Domplatz 8, 96049 Bamberg	1	Schloss- und Gartenverwaltung Bamberg
Schloss Seehof, 96117 Memmelsdorf	1	Schloss- und Gartenverwaltung Bamberg
Eremitage 1, 95448 Bayreuth	1	Schloss- und Gartenverwaltung Bayreuth
Eremitage 6, 95448 Bayreuth	1	Schloss- und Gartenverwaltung Bayreuth
Eremitage 8, 95448 Bayreuth	1	Schloss- und Gartenverwaltung Bayreuth
Bamberger Str. 3, 95488 Eckersdorf	1	Schloss- und Gartenverwaltung Bayreuth
Festungsberg 26, 95326 Kulmbach	1	Schloss- und Gartenverwaltung Bayreuth
Festungsberg 27, 95326 Kulmbach	1	Schloss- und Gartenverwaltung Bayreuth
Glasnappweg 3, 95444 Bayreuth	1	Schloss- und Gartenverwaltung Bayreuth
Rosenau 6, 96472 Rödentel	1	Schloss- und Gartenverwaltung Coburg
Englischer Garten 2, 80538 München	1	Verwaltung des Englischen Gartens München
Gyßlingstraße 26, 80805 München	1	Verwaltung des Englischen Gartens München
Gyßlingstraße 53, 80805 München	1	Verwaltung des Englischen Gartens München
Gyßlingstraße 55, 80805 München	2	Verwaltung des Englischen Gartens München
Gyßlingstraße 57, 80805 München	1	Verwaltung des Englischen Gartens München
Gyßlingstraße 59, 80805 München	1	Verwaltung des Englischen Gartens München
Gyßlingstraße 60, 80805 München	2	Verwaltung des Englischen Gartens München
Gyßlingstraße 62, 80805 München	2	Verwaltung des Englischen Gartens München
Gyßlingstraße 64, 80805 München	2	Verwaltung des Englischen Gartens München
Höchlstraße 1, 81675 München	1	Verwaltung des Englischen Gartens München

Adresse	Anzahl	zuständige Außenverwaltung oder Seeverwaltung
Burg Trausnitz 168, 84036 Landshut	3	Burgverwaltung Landshut
Burg 24, 84489 Burghausen	1	Burgverwaltung Landshut
Burg 35, 84489 Burghausen	1	Burgverwaltung Landshut
Burg 48, 84489 Burghausen	1	Burgverwaltung Landshut
Burg 13, 90403 Nürnberg	1	Burgverwaltung Nürnberg
Freisinger Straße 18, 85764 Oberschleißheim	3	Schloss- und Gartenverwaltung Schleißheim
Max-Emanuel-Platz 1, 85764 Oberschleißheim	3	Schloss- und Gartenverwaltung Schleißheim
Schloss Lustheim, 85764 Oberschleißheim	1	Schloss- und Gartenverwaltung Schleißheim
Wilhelmshof 10, 85764 Oberschleißheim	1	Schloss- und Gartenverwaltung Schleißheim
Schlossstraße 7, 85221 Dachau	2	Schloss- und Gartenverwaltung Schleißheim
Festung Marienberg, Geb. 240, 97082 Würzburg	1	Schloss- und Gartenverwaltung Würzburg
Residenzplatz 2, 97070 Würzburg	3	Schloss- und Gartenverwaltung Würzburg
Schloss Veitshöchheim, 97209 Veitshöchheim	1	Schloss- und Gartenverwaltung Würzburg
Eduard-Thöny-Str. 41, 86919 Utting am Ammersee	1	Seeverwaltung Ammersee
Kutscherhaus, 83209 Herrenchiemsee	1	Schloss- und Gartenverwaltung Herrenchiemsee
Fürstenstock, Altes Schloss, 83209 Herrenchiemsee	1	Schloss- und Gartenverwaltung Herrenchiemsee
Schlossdienerwohngebäude, 83209 Herrenchiemsee	2	Schloss- und Gartenverwaltung Herrenchiemsee
Konventstock, Altes Schloss, 83209 Herrenchiemsee	1	Schloss- und Gartenverwaltung Herrenchiemsee
Linderhof Haus Nr. 12, Ökonomiegebäude, 82488 Ettal	1	Schloss- und Gartenverwaltung Linderhof
Linderhof Haus Nr. 18, Bauhütte, 82488 Ettal	2	Schloss- und Gartenverwaltung Linderhof
Linderhof Haus Nr. 21, 82488 Ettal	1	Schloss- und Gartenverwaltung Linderhof
Galeriestr. 2, 80539 München	1	Verwaltung der Residenz München
Galeriestr. 6, 80539 München	1	Verwaltung der Residenz München
Schloss Nymphenburg, Eingang 64, 80638 München	1	Schloss- und Gartenverwaltung Nymphenburg
Schloss Nymphenburg, Eingang 68, 80638 München	1	Schloss- und Gartenverwaltung Nymphenburg
Maria-Ward-Str. 1d, 80638 München	2	Schloss- und Gartenverwaltung Nymphenburg
Zuccalistr. 4a, 80638 München	1	Schloss- und Gartenverwaltung Nymphenburg
Wörth 1 (Roseninsel), 82340 Feldafing	1	Seeverwaltung Starnberger See

Adresse	Anzahl	zuständige Außenverwaltung oder Seeverwaltung
Walhallastr. 48, 93093 Donaustauf	1	Verwaltung der Befreiungshalle Kelheim
Summe	69	

Anlage 3

Zu Frage 3.1

Objekt	Name der Gastronomie	Adresse	Denkmaleigenschaft des Gebäudes
Hofgarten Ansbach	Restaurant Orangerie Ansbach	Promenade 33 91522 Ansbach	Einzeldenkmal
Schloss und Park Schönbusch	Gaststättengebäude Schönbusch	Kleine Schönbuschallee 1 63741 Aschaffenburg	Teil eines Ensembles
Neue Residenz Bamberg	Café im Rosengarten	Domplatz 8 96049 Bamberg	Einzeldenkmal
Schloss Seehof	Café Schloss Seehof	Schloss Seehof 7 96117 Memmelsdorf	Teil eines Ensembles
Schloss Fantaisie	Café Schloss Fantaisie	Bayreuther Str. 2 95488 Eckersdorf	Einzeldenkmal
Schlossbesitz Sanspareil	Schlosscafé Sanspareil	Sanspareil 32 96197 Wonsees	Einzeldenkmal
Plassenburg ob Kulmbach	Burgschänke u. Café	Festungsberg 26 95326 Kulmbach	Einzeldenkmal
Veste Coburg	Burgschänke	Veste Coburg 1 96450 Coburg	Einzeldenkmal
Schloss Rosenau	Parkrestaurant Rosenau	Rosenau 4 96472 Rödental	Einzeldenkmal
Grundbesitz Frauenchiemsee	Zur Linde	Frauenchiemsee 1 83256 Chiemsee	Einzeldenkmal
Grundbesitz Herrenchiemsee	Schlosswirtschaft Herrenchiemsee	Schlosshotel 5 83209 Herrenchiemsee	Einzeldenkmal
	Schloss-Café Herrenchiemsee	Neues Schloss 83209 Herrenchiemsee	Einzeldenkmal
Schlossbesitz Schachenhaus	Schachenhaus	Schachen 82467 Garmisch-Partenkirchen	Kein Denkmal
Schlossbesitz Linderhof	Ludwig's Bistro u. Geschenke	Linderhof 19 82488 Ettal	Teil eines Ensembles
	Kiosk Parkplatz	Linderhof 82488 Ettal	Teil eines Ensembles

Objekt	Name der Gastronomie	Adresse	Denkmaleigenschaft des Gebäudes
Stadtresidenz Landshut	Residenz-Café	Altstadt 79 84028 Landshut	Einzeldenkmal
Burganlage Trausnitz	Burgschänke	Burg Trausnitz 168 84036 Landshut	Einzeldenkmal
Burganlage Burghausen	Burg-Café	Burg 46 84489 Burghausen	Einzeldenkmal
	Burg-Kiosk	Burg 35 84489 Burghausen	Einzeldenkmal
Schlossanlage Höchstädt	Schloss-Café	Herzogin-Anna-Str. 52 89420 Höchstädt	Einzeldenkmal
Schloss Neuschwanstein	Schlossrestaurant Neuschwanstein	Neuschwansteinstr. 17 87645 Hohenschwangau	Einzeldenkmal
	Kiosk Bauhof	Neuschwansteinstr. 18 87645 Hohenschwangau	Kein Denkmal
	Café-Bistro	Neuschwansteinstraße 20 87645 Hohenschwangau	Einzeldenkmal
Burganlage Cadolzburg	Vespahäusla	Burghof 7 90556 Cadolzburg	Einzeldenkmal
Kaiserburg Nürnberg	Burg-Café	Auf der Burg 13 90403 Nürnberg	Einzeldenkmal
Fasanerie Hartmannshofen	Fasanerie	Hartmannshoferstr. 20 80997 München	Einzeldenkmal
Taxisgarten und Concordiapark	Taxisgarten	Taxisstr. 12 80637 München	Kein Denkmal
	Concordia	Landshuter Allee 165 80637 München	Kein Denkmal
Schlossbesitz Nymphenburg	Schlosswirtschaft Schwaige	Schloss Nymphenburg 30 80638 München	Einzeldenkmal
	Café Palmenhaus	Schloss Nymphenburg 43 80638 München	Einzeldenkmal
Schloss Dachau	Schlosscafé Dachau	Schlossstr. 2 85221 Dachau	Einzeldenkmal
Residenz Würzburg mit Hofgarten	B. Neumann Residenzgaststätte	Residenzplatz 1 97070 Würzburg	Einzeldenkmal

Objekt	Name der Gastronomie	Adresse	Denkmaleigenschaft des Gebäudes
Befreiungshalle Kelheim	Café-Bistro Befreiungshalle	Befreiungshallestr. 2 93309 Kelheim	Kein Denkmal
Rosenburg	Burgkeller Rosenberg	Schlossweg 7 93339 Riedenburg	Einzeldenkmal
Walhalla	Imbisswagen	Walhallastr. 93093 Donaustauf	Kein Denkmal
Basargebäude	Schumann's Bar am Hofgarten	Odeonsplatz 6–7 80539 München	Einzeldenkmal
Residenz München	Pfälzer Weinstube	Residenzstr. 1 80333 München	Einzeldenkmal
	Weinbar Frank	Residenzstr. 1 80333 München	Einzeldenkmal
Maximiliansanlagen	Kiosk Sckellstr.	Sckellstr. 1a 81667 München	Kein Denkmal
Englischer Garten	Zum Aumeister	Sondermeierstr. 1 80939 München	Einzeldenkmal
	Chinesischer Turm Restaurant u. Biergarten	Englischer Garten 3 80538 München	Einzeldenkmal
Englischer Garten	Kiosk am Gleisweg (Mini-Hofbräuhaus)	Gyßlingstr. 59 80805 München	Teil eines Ensembles
	Kiosk See-Einlauf	Englischer Garten 6 80528 München	Teil eines Ensembles
	Kiosk Tivoli-Pavillon	Gyßlingstr. 10 80805 München	Kein Denkmal
	Kiosk Milchhäusl	Englischer Garten 14 80539 München	Kein Denkmal
	Kiosk Fräulein Grüneis	Lerchenfeldstr. 1a 80538 München	Teil eines Ensembles
Anwesen Rodenhauser – Alte Villa	Alte Villa	Seestr. 32, 86919 Utting	Kein Denkmal
Schliersee mit Landflächen u. Insel Wörth	Gaststätte Insel Wörth	Insel Wörth 1 83727 Schliersee	Kein Denkmal
Königssee Bartholomä	Gaststätte St. Bartholomä	St. Bartholomä 1 83471 Schönau	Einzeldenkmal

Objekt	Name der Gastronomie	Adresse	Denkmaleigenschaft des Gebäudes
	Fischerstüberl	St. Bartholomä 3 83471 Schönau	Einzeldenkmal
Staffelsee	Seerestaurant Alpenblick	Kirchtalstr. 30 82449 Uffing a. Staffelsee	Kein Denkmal

Die Zuordnung der Pachtzinse sowie die Angabe der Laufzeit der Pachtverträge zu den jeweiligen Pachtbetrieben können aus datenschutzrechtlichen Gründen bzw. zur Wahrung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen der Vertragspartner nicht für jedes einzelne Objekt aufgeschlüsselt werden. Allerdings kann zur Beantwortung Folgendes mitgeteilt werden: Im Rahmen der Verpachtung von gastronomischen Räumlichkeiten werden abhängig von Lage, baulichen Gegebenheiten, Besucherfrequenz und Bewirtschaftungsergebnissen in den Vorjahren regelmäßig Pachten in Abhängigkeit der Höhe des Umsatzes erhoben. Die Laufzeit der Pachtverträge beträgt regelmäßig zwischen einem und fünf Jahren; bei durch den Pächter getätigten Bauinvestitionen können im Einzelfall auch längere Laufzeiten vereinbart worden sein.

Anlage 4

Zu Frage 4.1

	Hauptverwaltung	davon: Zentral- und Liegenschaftsabteilung	Museumsabteilung	Bauabteilung	Gartenabteilung	Restaurierungszentrum	Außenverwaltungen	Drittunternehmen
Vollzeitäquivalente	191,88	93,97	28,6	14,3	12	43,01	843,64 davon Saisonkräfte 94,14	124,52
Anzahl der Beschäftigten	218	113	31	15	12	47	1052 davon Saisonkräfte 124	146

Stand: 01.06.2022

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.